



Bibliographische Daten

Titel: Saecular-Feier der Naturhistorischen Gesellschaft in Nürnberg
Signatur: Amb. 8. 1514

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Tetrataxis, Ehrenberg.

Tetrataxis, Ehr., 1843, und Möller, 1879.

Valvulina, d'Orb., 1826, und Brady, 1876 und 1884.

Dieses Geschlecht scheint auf die paläozoischen Ablagerungen beschränkt zu sein.

Die Tetrataxen finden sich häufig in dem russischen, englischen und alpinen Carbon. Sie haben ein kegelförmiges Gehäuse mit einer Höhlung im Innern, welches nach den Untersuchungen von Möller und Schellwien aus längeren oder kürzeren Kammern (2 bis 4 Kammern auf einen Umgang), welche in einer Kegelspirale angeordnet sind, besteht. Diese Kammern sollen nicht unmittelbar, sondern durch die Höhlung im Innern des Gehäuses, wo sich dann selbstverständlich bei Lebzeiten des Tieres Sarkode befunden haben muß, mit einander in Verbindung gestanden haben.

Die im Innern gelegene Höhlung unterscheidet die Tetrataxen ganz wesentlich von den Valvulinen und Patellinen, mit welchen sie wegen der annähernd gleichen äußeren Form häufig vereinigt wurden.

Die von mir erzielten Schnitte in der Richtung der Windungsachse geben über die Kammerung der Umgänge und über die Öffnung der Kammern nach der inneren Höhlung des Gehäuses keinen Aufschluß.

Es sind bereits folgende Arten beschrieben worden:

		<i>Tetrataxis conica</i> , Ehr.,	
?	»	»	<i>var. compressa</i> , Brady
	»	»	» <i>gibba</i> , Möller
	»	<i>youngi</i> , Brady	
?	»	»	<i>var. contraria</i> , Brady
?	»	<i>decurrens</i> , Brady	
	»	<i>plicata</i> ,	»
?	»	<i>bulloides</i> ,	»
	»	<i>rudis</i> ,	»
	»	<i>maxima</i> , Schellw.	
	»	»	<i>var. depressa</i> , Schellw.

Die mit ? bezeichneten Arten und Varietäten erkennt Möller nicht an. Ich glaube die von mir in dem Permo-Carbon von Hooser gefundene Art, von welcher Beschreibung folgt, soweit Schnitte Auskunft geben, *Tetr. conica* Ehr. anschließen zu können.

Tetrataxis conica Ehr., var. *lata* n. sp. Fig. 6a u. b.

Von den zur Abbildung gebrachten zwei Schnitten scheint Fig. 6b sehr nahe der Windungsachse zu liegen, während Fig. 6a etwas entfernt davon zu sein scheint, da weder die ganze Höhe der Höhlung noch die des Gehäuses durchschnitten ist. Die Schnitte zeigen im Umriss die Form eines stumpfen Kegels. Die Grundfläche der beiden Schnitte mißt 0,53 und 0,55 mm Länge, das mehr in der Mitte geschnittene Gehäuse zeigt